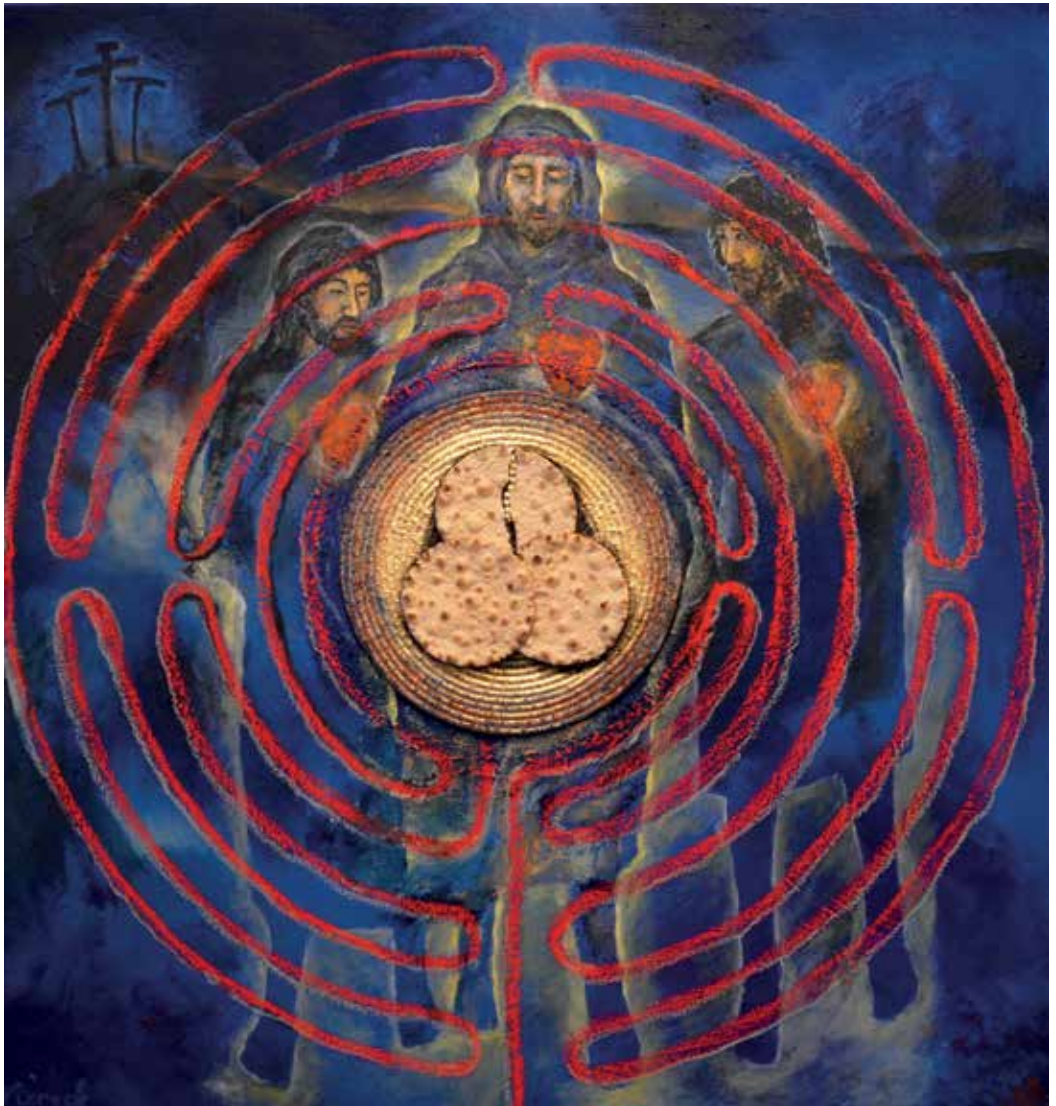


Nr. 12  
April / Mitte Mai  
2014

# DREIFALTIGKEIT

Mitteilungen der Pfarreiengemeinschaft Koblenz-Innenstadt  
Herz Jesu • Sankt Josef • Sankt Kastor • Liebfrauen • Sankt Menas



## Hilfe leisten–Hoffnung spenden

### **Palmsonntagskollekte am 13. April 2014 für die Christen im Heiligen Land**

An Palmsonntag können die Christen in Deutschland ihrer Solidarität mit den Menschen im Heiligen Land Ausdruck verleihen und ein Zeichen der Hoffnung und Verbundenheit geben. An den Ursprungsstätten unseres Glaubens leben viele Glaubensgeschwister unter schwierigen Bedingungen und sehen sich Krieg, Zerstörung und Verfolgung gegenüber. Die deutschen Bischöfe bitten in ihrem Aufruf um Solidarität mit den Christen im Nahen Osten, damit „das Heilige Land nicht zum Museum des Christen-

tums wird, sondern ein Ort des lebendigen Zeugnisses bleibt [...]“. Auch Papst Franziskus möchte mit seiner für Mai 2014 geplanten Reise ins Heilige Land ein Zeichen der Ermutigung und der Hoffnung setzen.

Die Palmsonntagskollekte erwächst aus der Verantwortung aller Christen für das Heilige Land, das auch für uns Heimat ist. Mit einer großzügigen Spende am Palmsonntag stärken wir unsere Brücke in das Heilige Land. Eine Brücke, die Hoffnung, Verbindung und Austausch schenkt. Helfen Sie mit!

#### **Impressum**

Herausgeberin: Katholische Pfarreiengemeinschaft Koblenz-Innenstadt Dreifaltigkeit  
Redaktion: Manfred Böckling M.A., Bruder Athanasius Burre FMMA, Michael Essig, Johannes Kerwer, Monika Kilian, Corinna Lachmann, Hans Römer, Pfarrer Stephan Wolff, Dr. Stefan Zakrzewski (V.i.S.d.P.), Hanns Zündorf  
Grafisches Konzept: Cornelia Steinfeld, [www.steinfeld-vk.de](http://www.steinfeld-vk.de)  
Layout: Dr. Stefan Zakrzewski  
Bildnachweis: Umschlag: Uli Viereck, Emmausjünger; S. 3: Manfred Böckling; S. 4: Gmina Lipnica Murowana/Polen; S.5: Diözese Innsbruck/W.Hölblink; S.6 links: Office de Tourisme/Perpignan; rechts: [de.academic.ru](http://de.academic.ru); S. 7 u. 8: Christof Wolf SJ, Loyola Productions Munich; S. 9: Rüdiger Brenning; S.10: privat  
Herstellung: Rhemo-Druck, Koblenz  
Kontakt: [pfarrbrief-dreifaltigkeit@liebfrauen-koblenz.de](mailto:pfarrbrief-dreifaltigkeit@liebfrauen-koblenz.de)  
Bankverbindung  
Pfarrbrief: Konto-Nr.: 33 63 39, Sparkasse Koblenz, BLZ 570 501 20, Stichwort: Pfarrbrief

**Der Pfarrbrief für die Monate Mitte Mai bis Ende Juni 2014 erscheint am 16. Mai 2014.  
Redaktionsschluss ist der 2. Mai 2014**

Der Pfarrbrief „Dreifaltigkeit“ erscheint in der Regel zweimonatlich. Nachdruck unter Quellenangabe erlaubt. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Herausgeberin und der Redaktion wieder. Für unaufgefordert zugesandte Beiträge und Fotos entsteht kein Anspruch auf Veröffentlichung und Rückgabe.



*Das Pastoralteam (von links): Monika Kilian, Walter Krechel, Pfr. Stephan Wolff, Johannes Kerwer, Diakon Horst Dany, Diakon Lothar Malm, Maria Kuhl, Pfr. Robert Görres (es fehlt Pfr. Günther Reinert)*

Wenn wir jemanden treffen, und der fragt uns aus Höflichkeit, wie es uns geht, antworten wir meistens höflich: „Danke, gut“. Denn mehr will derjenige oft auch gar nicht hören. Würden wir ihm erzählen, wie es uns wirklich geht, wäre er vielleicht überfordert. Ein anderer stellt uns die gleiche Frage, wir könnten ihm alles erzählen, aber er scheint gerade „im Stress“ zu sein, hat nicht wirklich ein Ohr frei, oder wir haben nicht so richtig das Vertrauen, dass er das, was wir ihm erzählen, auch nicht an der nächsten Straßenecke wieder los wird. Bei einem anderen spüren wir sofort, dass er seine eigenen Neuigkeiten loswerden will, und wir behalten unsere Sorgen für uns.

Anders ist es bei den Jüngern in der Emmaus-Geschichte, die wir auf dem Pfarrbrief-Deckblatt\* verbildlicht sehen: Da gesellt sich Jesus zu den zwei Enttäuschten, Traurigen, und sie dürfen ihre Not aussprechen. Er nimmt sich Zeit und hört zu. Erst nachdem sie alles gesagt haben, redet er selbst und erklärt ihnen den Zusammenhang. Er erzählt ihnen die uralte Botschaft und öffnet dabei die Augen für größere Zusammenhänge. Danach sehen die beiden mit neuen Augen und haben sich verändert.

Es ist verständlich, dass sie den, der ihr Gespräch so wohltuend begleitet hat, festhalten möchten, und so drängen sie ihn,

noch zu bleiben, mit ihnen das Brot zu teilen. Da sitzen sie jetzt mit seinem Brot in ihren Händen und ihren brennenden Herzen, und es wird ihnen bewusst: die Veränderung der Welt, von der sie geträumt haben, die sie vom Messias erwartet haben, ist ihnen aufgetragen. Damit ist das Grab ihrer Hoffnungslosigkeit aufgebrochen, und ihr Leben hat wieder Zukunft.

Auch in unserem Gemeindealltag gibt es manchmal solch österliche Begegnungen, die nicht mit „Danke, gut“ enden, sondern Begegnungen, die uns aufbauen, statt runterziehen. Manchmal fühlt sich allerdings auch unser Gemeindeleben wie das Laufen in einem Hamsterrad oder einem Labyrinth an... Dann heißt es: Ziele formulieren, Weggefährten suchen, den roten Faden nicht verlieren, der uns aus dem Irrgarten wieder herausführt.

Die österlichen Wünsche sind begleitet von dem Wunsch, dass wir als Seelsorger und Seelsorgerinnen und Christen offene Ohren und Herzen haben für die Nöte und Freuden der Menschen. Das wünsche ich vor allem unseren Erstkommunionkindern und denen, die sich auf die Taufe vorbereiten: Mögen sie gute Wegbegleiter für ihren weiteren Lebens- und Glaubensweg finden.

*Maria Kuhl*

Maria Kuhl, Gemeindefereferentin

\*Das Bild „Emmausjünger“ wurde uns dankenswerterweise vom Künstler, Herrn Uli Viereck, Schwemmingen, zur Verfügung gestellt.

# Von Palmen, Palmeseln, Klappern und Osterreitern

## Katholische Besonderheiten der Karwoche

Ostern ist wohl das symbolträchtigste und ritenreichste aller christlichen Feste. In der katholischen Kirche haben sich im Laufe der Zeit viele Osterbräuche entwickelt; einige von ihnen haben ihren Ursprung in der Volkstradition, zum Teil noch aus der vorchristlichen Zeit, andere sind auf die Passion und Auferstehung Christi zurückzuführen. In vielen Bräuchen vermischen sich beide Elemente. Ob es aber um Palmprozession, Palmesel, Klappern oder Osterreiten geht – das Faszinierende an diesen Bräuchen ist, dass viele von ihnen universellen Charakter tragen, d.h. sie werden nicht nur in katholischen Gegenden Deutschlands, sondern in vielen Ländern gepflegt. Im Folgenden stellen wir einige dieser Bräuche vor.

### **Palmsonntag und die Palmen**

Den Einzug Christi in Jerusalem und dessen Huldigung mit Palmenzweigen beschreiben alle Evangelisten. Die ersten Hinweise auf das Palmsonntag-Fest stammen von der frühchristlichen Pilgerin und Schriftstellerin Egeria, die 381 bis 384 das Heilige Land bereiste und darüber ihren Mitschwestern schriftlich berichtete.

Im byzantinischen Liturgiebereich wird des Einzugs Jesu in Jerusalem in Form einer Prozession seit dem 4. Jh. gedacht, in der westlichen Kirche wurden Palmweihen bereits im 8. Jh. abgehalten.

Da jenseits der Alpen Palmen eher zur Sel-



*Palmsonntag in Lipnica Murowana/Polen*

tenheit gehörten, ersetzte man sie im Laufe der Zeit durch Buchsbaum, Palmkätzchen oder auch Wacholderbeerzweiglein. In vielen Regionen werden die „Palmen“ mit bunten Bändern geschmückt.

In einigen Gegenden finden regelrechte Wettbewerbe um die bunteste und größte Palme statt, so beispielsweise im österrei-



*Palmesel in der Thaurer Palmsonntagsprozession, Diözese Innsbruck*

chischen Imst (Tirol) oder in der polnischen Ortschaft Lipnica Murowana (siehe Foto links). Rekordträgerin dieser Wettbewerbe ist die Imster „Palmenlatte“ mit einer Länge von 36 Metern, gefolgt von der Lipnicer Palme mit 33,45 Metern Länge.

### **Der Palmesel**

Aus dem Mittelalter stammt der Brauch, am Palmsonntag einen „Palmesel“ in einer feierlichen Prozession durch den Ort zu ziehen. Eine der bekanntesten Palmeselprozessionen findet seit 200 Jahren in Thaur, nahe Innsbruck, statt. Auf einem aus Holz geschnitzten und auf einer Art Bollerwagen befestigten Esel sitzt die fast lebensgroße Christusfigur, die rechte Hand segnend, in der linken ein Palmenzweig. Der Wagen wird von Messdienern gezogen. Die Christusfigur, in Purpur gekleidet und mit beweglichen Gliedmaßen, stammt aus dem Jahr 1772.

Den ältesten Hinweis auf den Palmesel liefert die Lebensbeschreibung des hl. Ul-

rich von Augsburg aus dem 10. Jh.

Übrigens: „Palmesel“ wird in der Tiroler Region auch diejenige Person genannt, die am Palmsonntag am spätesten das Bett verlässt.

### **Klappern**

Da am Gründonnerstag laut altem Volksglauben „die Kirchenglocken nach Rom fliegen, um dort geweiht zu werden“, ersetzt man sie vom „Gloria“ der Gründonnerstags-Abendmesse bis zum „Gloria“ der Auerstehungsmesse durch Klappern oder Ratschen. Weil auch die Altarschellen in dieser Zeit zum Schweigen verpflichtet sind, springen auch hier die Klappern ein. In ländlichen Gegenden wird auch noch vor den Gottesdiensten geklappert, das gilt auch für die Ankündigung des Angelus um 12:00 Uhr mittags. In Mittelfranken wird dazu noch folgender Spruch ausgeschrien:

„Wir klappern zum Englischen Gruß, den jeder katholische Christ beten muss, das Ave Maria, gratia plena!“



*Karfreitagprozession in Perpignan*

### **Die Karwochen-Prozessionen**

Einen etwas schaurigen Charakter, zumindest für das Auge, tragen die Karwoche-Prozessionen in einigen Ländern Südeuropas. So auch die Buß-Prozession im französischen Perpignan am Karfreitag. Die Büsser tragen ein dunkles Kleidungsstück als Zeichen ihrer Buße und Demut. Ihr Marsch durch den Ort wird angeführt von einer rot bekleideten Person, die eine Eisenglocke trägt. Diese Person, Caparutxa genannt, erinnert an den 1350 in Valencia geborenen Dominikaner, den Heiligen Vincent Ferrer, einen im 14. Jh. tausende von Menschen anziehenden Bußprediger.

### **Der Trierer Brauch**

In einigen Gemeinden des Bistums Trier wird am Karsamstag noch der so genannte Trierer Brauch praktiziert. Nach der Feuerweihe ziehen der Priester und Messdiener in einer Prozession zum geschlossenen Kirchenportal. Dort angekommen, schlägt der Priester mit dem Holzkreuz an die Kirchentür und singt dabei:

„Tollite portas principes vestras: et introibit rex gloriae.“ (Öffnet eure Tore, denn einzie-

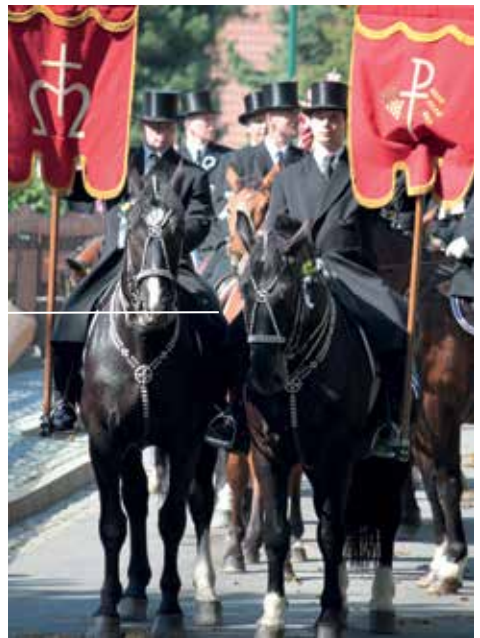
hen will der König der Herrlichkeit)

Aus dem Inneren der Kirche wird geantwortet: „Quis est iste rex gloriae?“ (Wer ist dieser König der Herrlichkeit?)

Nach der dritten Wiederholung der Frage antwortet der Priester: „Dominus virtutum, ipse est rex gloriae“ (Der Herr der Heerscharen ist der König der Herrlichkeit.), und die Prozession betritt die Kirche.

### **Das sorbische Osterreiten**

Ein jahrhundertealter Brauch ist in der Oberlausitz zu finden. Am Ostermorgen sammeln sich in den Ortschaften um Bautzen, Kamenz



*Verkünden seit 500 Jahren die Osterbotschaft*

und Hoyerswerda die Osterreiter zu einer Prozession (sorbisch: jutrowne jěchanje). Festlich gekleidet - der schwarze Zylinder ist obligatorisch - und mit Kirchenfahnen, Christusfiguren und Kreuzen bestückt, verkünden die Reiter die Auferstehung Christi. Auch die Pferde sind mit Ostergeschirr und buntbestickten Schleifen geschmückt.

*Stefan Zakrzewski*

## Pater Georg Reeds SJ (1717-1773) \*

### Jesuit aus Koblenz und Missionar in Niederkalifornien Teil 1

Von Prof. Dr. Johannes Meier

Die Koblenzer Jesuiten prägten nicht nur das geistliche Leben in der Stadt und wirkten durch ihr Gymnasium, sondern sie waren auch in der Mission tätig. In diesem Beitrag folgen wir Pater Georg Reeds in die Mission in Mexiko.

An ihrem Kolleg in Koblenz vermittelten die Jesuiten ihren Schülern auch Kenntnisse von den weltweiten Aktivitäten des Ordens. Dies geschah im Geographieunterricht und im Schultheater. Die Lebensgeschichte des Ordensmitgründers Franz Xaver, der als erster Europäer 1549-1551 Japan bereiste, und die Erlebnisse anderer Jesuiten in Asien und Amerika weckten bei den Jugendlichen das Interesse am Missionsberuf. Unter den ca. 650 Jesuiten, die damals aus dem deutschen Sprachraum nach Übersee entsandt worden sind, findet sich auch ein gebürtiger Koblenzer: Georg Friedrich Reeds.

Geboren am 29. April 1717, wurde er am folgenden 1. Mai in St. Kastor getauft. Die Eltern waren der Kaufmann Peter Reeds und seine Ehefrau Anna Clara, geb. Franck, Paten Georg Friederich Franck aus Mainz und Anna Maria Bachems. Am 20. Oktober 1733 trat Reeds in die Gesellschaft Jesu ein; er absolvierte das zweijährige Noviziat in Trier und empfing dort am 31. Mai 1735 von Weihbischof Lothar Friedrich von Nalbach die Niederen Weihen. Nach Ablegung der einfachen Gelübde (21. Oktober 1735) folgte die Ausbildung: drei Jahre Philosophiestudium in Köln, ein vierjähriges Lehr-

praktikum („Magisterium“) in Münstereifel, dann in Osnabrück, schließlich das Theologiestudium in Büren bzw. Paderborn, wo ihn Weihbischof Meinwerk Kamp OSB 1745 zum Priester weihte. Das „Tertiat“, ein letztes Erprobungsjahr, absolvierte Reeds auf Haus Geist bei Oelde (Ostmünsterland). Danach war er als Volksmissionar in Häusern der Niederrheinischen Ordensprovinz tätig.



Ein ähnliches Segelschiff dürfte Pater Reeds nach Veracruz gebracht haben.

\* Mit diesem Beitrag setzen wir die Reihe „Ordensgemeinschaften in Koblenz“ fort.



*Der Glockenturm der Mision de Santa Gertrudis in Niederkalifornien/Mexiko, Reeds' Wirkungsstätte*

Reeds befand sich im Düsseldorfer Jesuitenkolleg, als er von seiner Berufung nach Mexiko erfuhr. Der Generalprokurator des Ordens, P. Pedro Ignacio Altamirano, hatte 1746 vom spanischen König die Zulassung und Kostenübernahme von 40 jungen europäischen Jesuiten für die stark wachsenden Missionen im Nordwesten Mexikos erreicht. Einen dieser Posten erhielt Georg Reeds. Am 18. Januar 1749 verließ er Düsseldorf. Am 4. Mai 1749 kam er im Hospiz des Ordens Puerto de Santa Maria (bei Cadiz) an. Hier bereitete er sich auf seine künftige Aufgabe vor, u. a. durch Erlernen der spanischen Sprache. Am 4. August 1749 berichtete er mit seinem Mitbruder Manuel Klobber dem Provinzial der Niederrheinischen Jesuiten, P. Rudolf Burkhart, sie hätten am Fest des hl. Johannes Nepomuk in Cadiz das Hochamt zelebrieren dürfen; begeistert erzählten sie von der Fronleichnamsprozession. Im Norden Mexikos wollten sich zwei volkreiche Stämme der Kirche anschließen, die Pimas auf dem Festland und die Cochimier auf der Halbinsel Niederkalifornien. Deshalb benötigte man Missionare. In der Personenbeschreibung, die vor der

Ausreise am 7. März 1750 in Cadiz angefertigt wurde, wird P. Reeds als großer Mann, weiß, mit blondem Haar und blauen Augen bezeichnet. An Bord des Schiffes „Conde“ legte er an Mariä Himmelfahrt 1750 vor dem Superior der Reisegruppe, P. Ignacio Coromina, einem Katalanen, das spezifische vierte Gelübde der Jesuiten ab, „über die Welt hin unterwegs zu sein ... zu größerer Ehre Gottes, unseres Herrn, und zu größerem geistlichen Nutzen der Seelen“ (Ignatius von Loyola, Satzungen über Sendungen, 1544). Angekommen in Veracruz, lag vor den Missionaren ein über 200 km langer Landweg, der sie zunächst zu einem Zwischenaufenthalt in die auf 2200 m Höhe gelegene Landeshauptstadt Neu-Spaniens führte, wo sich das zentrale Kolleg der Gesellschaft Jesu befand, und dann weiter in den Nordwesten des Landes. Ab 1751 befand sich Georg Reeds in Niederkalifornien, zunächst etwa ein Jahr in der Mission San Ignacio, um bei seinem dortigen Mitbruder die Sprache der Cochimier zu erlernen.

*Der Autor lehrte bis zu seiner Emeritierung Kirchengeschichte und Religiöse Volkskunde an der Johannes Gutenberg-Universität zu Mainz.*





## 11. Koblenzer Nacht der Offenen Kirchen

### Einladung zu einer ökumenischen Entdeckungsreise

Am 9. Mai 2014 findet in Koblenz zum 11. Mal abends von 19:00 bis 23:00 Uhr die Nacht der Offenen Kirchen statt. 16 beteiligte Kirchen und Gemeinden öffnen ihre Türen und laden in großer ökumenischer Verbundenheit mit einem vielfältigen Programm dazu ein, nachts auf Entdeckungsreise zu gehen. Den gemeinsamen Abschluss bildet das „Gebet für die Stadt“ um 23:30 Uhr in Herz Jesu.

Die **Citykirche** thematisiert in dieser Nacht das Gedenken an den Ersten Weltkrieg in **Liebfrauen** engagieren sich die verschiedenen Chöre und beschäftigen sich mit dem Schreiben von Papst Franziskus. Die **Herz Jesu-Kirche** lädt ein zu einem Konzert mit Klezmer-Musik ein, darüber hinaus findet dort eine Führung durch die Ausstellung „Lebensmuster“ statt.

Die Aufführung der Deutsche Komplet bietet in dieser Nacht die Basilika **St. Kastor** an, anschließend wird zu einem Offenen Singen eingeladen, und in **St. Josef** werden Text-Musik-Collagen mit Liedern über „Gott und die Welt“ präsentiert.

Das Programm in den anderen elf Koblenzer Kirchen reicht von Angeboten der Stille über Ausstellungen bis hin zu mehrsprachigem Lobpreis mit internationalen Speisen und einer Filmnacht mit Teebar.

Das ausführliche Programm der 16 Kirchen findet sich in den ausliegenden Programmheften in den Kirchen sowie an dem Informationsstand im Löhr-Center, der am 2./3. Mai mit zwei Aktionstagen eröffnet wird.

Nähere Info siehe:

[www.koblenzer-nacht-der-offenen-kirchen.de](http://www.koblenzer-nacht-der-offenen-kirchen.de)



*Kleine Christen in Liebfrauen mit Elke Eicher (links) und Beatrix Mählmann*

## „Jesus, wir heißen Dich willkommen!“

### Kindergottesdienst in der Michaelskapelle

Schon seit einem Jahr heißt es in der Liebfrauenkirche an jedem dritten Sonntag im Monat: „Jesus, wir heißen Dich willkommen!“. Im Februar 2013 starteten wir in der Michaelskapelle neben der Liebfrauenkirche mit Jungen und Mädchen zwischen vier und zehn Jahren den ersten Kindergottesdienst. Seit dieser ersten Begegnung mit Jesus ist die Zahl derer, die kommen, stetig gewachsen.

Zu Beginn wird unsere Jesus-Kerze von einem der Kinder feierlich entzündet, bevor wir uns mit unserem Eröffnungslied „Jesus, wir heißen Dich willkommen“ auf die gemeinsame Zeit miteinander einstimmen.

Indem wir singen und dabei die Worte mit Bewegung körperlich darstellen, können die Kinder Gott mit ihrem ganzen Körper loben und danken. Nach einem Gebet hören wir eine Geschichte -meist aus der Bibel- und beschäftigen uns auf unterschiedliche Wei-

se damit, was die Geschichte bedeuten könnte. Zur Gabenbereitung ziehen wir mit der Kerze in die Kirche ein und stellen sie auf den Altar. Dort beten wir mit dem Priester das Vaterunser und erhalten den Segen.

Während der Kommunionausteilung dürfen die Kinder ein besonderes Zeichen setzen: In das Herz auf der Kerze darf jedes Kind ein Mosaiksteinchen aus Wachs hineinkleben. Darauf freuen sich viele Kinder besonders. Nach einem Jahr sind wir dankbar für die zahlreichen Begegnungen mit vielen Kindern. Das haben wir nach der Messe mit Kuchen und Saft gefeiert.

Wir laden auch weiterhin alle Kindergarten- und Grundschulkinder herzlich zum monatlichen Kindergottesdienst ein! Die nächsten finden am Palmsonntag, 9:30 Uhr, und am 18.5., 22.6. und 20.7., jeweils 11:30 Uhr, statt.

*Elke Eicher und Beatrix Mählmann*

## Gottesdienste an den Kar- und Ostertagen

(das kirchenmusikalische Programm der Gottesdienste siehe Seite 16 u.17)

### Herz Jesu

Palmsonntag	13. 04.	10:30 Uhr HI. Messe mit Palmweihe 18:00 Uhr HI. Messe
Gründonnerstag	17. 04.	19:00 Uhr Feier vom Letzten Abendmahl, anschl. stille Anbetung bis 22:00 Uhr, danach Agape im Pfarrsaal
Karfreitag	18. 04.	15:00 Uhr Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu (bitte Blume/Blumen zur Kreuzverehrung mitbringen) 18:00 Uhr Bußgottesdienst vor Ostern
Karsamstag	19. 04.	21:00 Uhr Feier der Osternacht
Ostersonntag	20. 04.	10:30 Uhr HI. Messe 18:00 Uhr Festhochamt
Ostermontag	21. 04.	10:30 Uhr HI. Messe 18:00 Uhr HI. Messe

### Liebfrauen

Palmsonntag	13. 04.	09:30 Uhr HI. Messe mit Palmweihe 11:30 Uhr HI. Messe
Gründonnerstag	17. 04.	07:00 Uhr Brotsegnung 19:30 Uhr Feier vom Letzten Abendmahl, stille Anbetung
Karfreitag	18. 04.	09:00 Uhr Trauermette mit dem Jugendkammerchor 15:00 Uhr Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu (bitte Blume/Blumen zur Kreuzverehrung mitbringen)
Karsamstag	19. 04.	21:00 Uhr Feier der Osternacht
Ostersonntag	20. 04.	09:30 Uhr HI. Messe 11:30 Uhr HI. Messe
Ostermontag	21. 04.	09:30 Uhr HI. Messe 11:30 Uhr HI. Messe
Weißer Sonntag	27. 04.	11:30 Uhr Feierliche Erstkommunion

### Basilika St. Kastor

Palmsonntag	13. 04.	11:00 Uhr HI. Messe mit Palmweihe
Mittwoch	16. 04.	18:30 Uhr Bußgottesdienst
Gründonnerstag	17. 04.	18:30 Uhr Feier v. Letzten Abendmahl, Anbetung bis 20:30 Uhr
Karfreitag	18. 04.	15:00 Uhr Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu
Karsamstag	19. 04.	21:00 Uhr Feier der Osternacht
Ostersonntag	20. 04.	11:00 Uhr Lateinisches Choralamt „Resurrexi“
Ostermontag	21. 04.	11:00 Uhr HI. Messe

## 12 Gottesdienste

### St. Josef

Palmsonntag	13. 04.	10:00 Uhr Familienmesse mit Palmweihe 11:15 Uhr Hochamt 18:00 Uhr Bußgottesdienst
Gründonnerstag	17. 04.	08:00 Uhr Brotsegnung 18:30 Uhr Feier vom Letzten Abendmahl, anschl. stille Anbetung
Karfreitag	18. 04.	11:00 Uhr Kreuzweg der Kinder 15:00 Uhr Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu (bitte Blume/Blumen zur Kreuzverehrung mitbringen)
Karsamstag	19. 04.	21:00 Uhr Feier der Osternacht
Ostersonntag	20. 04.	10:00 Uhr Familienmesse 11:15 Uhr Hochamt
Ostermontag	21. 04.	10:00 Uhr Hochamt
Weißer Sonntag	27. 04.	10:30 Uhr Feierliche Erstkommunion

### St. Menas

Palmsonntag	13.04.	10:00 Uhr Wortgottesdienst mit Palmweihe auf der Schloßbrücke, anschließend Hl. Messe in St. Menas
Gründonnerstag	17.04	20:00 Uhr Feier vom Letzten Abendmahl, anschl. Anbetung, Agape mit Brot und Wein
Karfreitag	18.04.	11:00 Uhr Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu
Karsamstag	19.04.	20:00 Uhr Feier der Osternacht
Ostersonntag	20.04	10:00 Uhr, Hl. Messe
Ostermontag	21.04.	10:00 Uhr, Hl. Messe

### Citykirche

Palmsonntag	13. 04.	09:00 Uhr Hl. Messe mit Palmweihe
Palmsonntag	13. 04.	19:00 Uhr Musikalische Andacht „Sieben letzte Worte“
Ostersonntag	20.04.	09:00 Uhr Auferstehungsfeier mit anschl. Osterfrühstück
Ostermontag	21.04.	09:00 Uhr Hl. Messe

**Achtung:** an Gründonnerstag, Karfreitag und Karsamstag keine Gottesdienste!

### Bei Fragen zur Kirchenmusik oder zu den Chorproben

wenden Sie sich an die folgenden Personen:

für Herz Jesu	Joachim Aßmann, joachimassmann01@t-online.de
für St. Josef	Kirchenmusik generell: Werner Mutschke, Tel.: 02620/951071 Bereich Kinder- und Jugendchorarbeit : Angelika Hollmann, E-Mail: Angelika_Hollmann@arcor.de oder Walter Krechel, Tel.: 0261/31553
für Liebrauen	Manfred Faig, manfred.faig@bgv-trier.de oder info@singschule-koblenz.de
für St. Kastor	Prof. Heinz A. Höhnen, Tel.: 0261/51932
für St. Menas	Werner Höss, wernerhoessKoblenz@gmx.de

### **Karfreitagsmeditation in Herz Jesu**

„Schmerzliche Begegnungen“ ist das Thema der Meditation am Karfreitag, dem 18. April, im Pfarrsaal Herz-Jesu. Sie beginnt um 9:30 Uhr und endet gegen 15:00 Uhr. Die Leitung haben Pfr. Robert Görres, Johannes Kerwer und Brigitte Laschewsky. Anschließend kann die Karfreitagsliturgie besucht werden. Anmeldung im Pfarramt St. Josef (Tel. 31553) oder bei Brigitte Laschewsky (Tel. 32695) bis zum 10. April. Der Kostenbeitrag beträgt 5 €, incl. Mittagessen und Getränke.

### **Fastenfrühstück der KFD Herz Jesu**

Am Samstag, dem 5. April 2014 findet von 9:00 bis 12:00 Uhr wieder das „Frauenfrühstück in der Fastenzeit“ im Pfarrsaal Herz Jesu statt. Wir beginnen mit einem gemütlichen Frühstück, danach wollen wir uns mit dem Thema „Auf den Spuren der Heiligen Hildegard von Bingen“ befassen.

Hildegard von Bingen (1098 - 1179) war Benediktinerin, Dichterin und eine bedeutende Universalgelehrte ihrer Zeit. Sie wird als Heilige und Kirchenlehrerin verehrt. Sie gilt ebenso als erste Vertreterin der deutschen Mystik des Mittelalters. Ihre Werke befassen sich mit Religion, Medizin, Musik, Ethik und Kosmologie. Am 7. Oktober 2012 ernannte Papst Benedikt XVI. die heilige Hildegard zur Kirchenlehrerin. Ihre Reliquien befinden sich in der Pfarrkirche von Eibingen am Rhein.

Die thematische Einheit zur Hl. Hildegard wird von unserem Pastoralpraktikanten Johannes Kerwer vorbereitet und geleitet.

Die Frauengemeinschaft Herz Jesu lädt alle Mitglieder und auch alle Interessierten herzlich ein. Anmeldung bei Gabi Berkler (Tel.: 81112) und Inge Meurer (Tel.: 32646), bitte

bis spätestens zum 28. März 2014.

Ein Kostenbeitrag von 3 € wird erbeten.

### **Glaube in Bewegung–Aachen-Wallfahrt**

Seit über 660 Jahren kommen Pilger nach Aachen zur „Heiligtumsfahrt“, um die vier Reliquien im Aachener Dom zu verehren. Der Geschichte nach erhielt Karl der Große die Reliquien um das Jahr 800 aus Jerusalem. Seit 1349 werden die Reliquien alle sieben Jahre den Gläubigen gezeigt, hierfür werden sie für zehn Tagen aus dem goldenen Marienschrein des Aachener Domes entnommen.

Zu dieser Wallfahrt lädt das Bistum Trier herzlich am 28. Juni ein. Es wäre sehr schön, wenn wir uns auch aus Koblenz auf den Weg machen nach Aachen. Die Pfarreiengemeinschaft Koblenz Innenstadt Dreifaltigkeit könnte sich als Gruppe an dieser Wallfahrt beteiligen.

Geplanter Tagesablauf

Busfahrt nach Aachen. 11:00 Uhr Heilige Messe mit Bischof Dr. Stephan Ackermann. Im Anschluss Zeit zur freien Verfügung z. B. zu einem Rundgang durch den Dom zur Verehrung der Heiligtümer. Rückfahrt gegen 18:30 Uhr nach einer Abendandacht.

Preis pro Person: 35,- € / Mindestteilnehmerzahl: 45.

Anmeldung bei Gabi Berkler (Tel.: 81112) und Inge Meurer (Tel.: 32646), bitte bis spätestens 20.4.2014. Bei der Anmeldung ist auch der Betrag zu entrichten.

### **Berufe in der Kirche kennenlernen**

Jugendliche ab 16 Jahren sind am 14. April 2014 von 10:00 bis 16:00 Uhr eingeladen, sich über Beruf und Berufung Gedanken zu machen und dabei andere Interessierte

zu treffen. Die Teilnehmenden setzen sich mit dem Thema auseinander und erhalten Informationen über Voraussetzungen, Ausbildungswege und Einsatzfelder der pastoralen Berufe. In Gesprächen mit einem/r Pastoralreferenten/in, Gemeindereferenten/in, einem Diakon oder einem Priester erfahren sie, wie der konkrete Berufsalltag aussieht. Das Treffen findet statt im Bischöflichen Priesterseminar, Jesuitenstr. 13, 54290 Trier. Kosten: 10,- €.

Weitere Infos und Anmeldung bis zum 02. April 2014 (ggf. mit Berufswunsch) bei: Sr. Simone Remmert CJ, Diözesanstelle für Exerziten, Geistliche Begleitung und Berufungspastoral, Paulusplatz 3, 54290 Trier  
Tel: 0651/96637-13,  
E-Mail: [simone.remmert@bistum-trier.de](mailto:simone.remmert@bistum-trier.de)

### **Familienmesse und Frühschoppen**

Am Sonntag, dem 6. April, wird die Familienmesse durch den Jugendchor St. Josef mitgestaltet. Auf dem Programm stehen Lieder aus der Messe „Body and Soul“ von Lorenz Maierhofer.

Anschließend lädt das Vorbereitungsteam zum Frühschoppen in den Pfarrsaal zu Kaffee und Kuchen, Würstchen und kalten Getränken ein. Alle sind herzlich eingeladen.

### **Goldene Kommunion**

Alle Jubilare, die vor 50, 60 oder 70 Jahren in der Josefskirche zur 1. Hl. Kommunion gegangen sind, laden wir herzlich ein, am 27. April mit uns den Weißen Sonntag zu feiern. Im Anschluß an die Hl. Messe bitten wir zu einem kleinen Empfang in den Mariensaal. Bitte melden Sie sich bis zum 24.4. im Pfarrbüro an, damit wir Plätze reservieren und planen können.

### **Hinter den Kulissen der Fußball-WM**

Starke Gruppen der Fußballnation Brasilien, vor allem junge Menschen, protestieren gegen die Art der Ausrichtung der Fußball-WM 2014 in Brasilien. Was geht eigentlich hinter den Kulissen vor sich? Wie stellt sich das ganz Spektakel Fußball-WM in den Augen einer jungen brasilianischen Bevölkerungsschicht dar?

Darüber und über die aktuelle politische, soziale und auch kirchliche Situation informiert Hans Josef Wüst, Pfarrer i. R., aus Frankfurt, am Montag, 19. Mai 2014, 19:00 Uhr im Bischöflichen Cusanus-Gymnasium, Klangraum, Hohenzollernstr. 13-17

mit Bildern aus der Erfahrung von 15 Jahren als Weltpriester des Bistums Limburg in der Kirche Brasiliens und als geistlicher Beirat von Pax Christi.

Veranstalter ist das Katholische Forum Koblenz.

### **Durststrecken, Liebesgeschichten, Grenzen, Sehnsüchte...**

Am 27. 4. startet in der Herz Jesu-Kirche Koblenz die Ausstellung „Lebensmuster“.

In 14 großformatigen Patchwork-Bildern (Quilts) werden die Lebens-, Liebes- und Leidensgeschichten von biblischen Frauen aus Altem und Neuem Testament mit Nadel und Faden zu neuen Mustern in farbintensiven Quilts zusammengesetzt. Neben Bibel- und Meditationstexten regt jeder Quilt durch ergänzende Landschaften und Symbole zum Erleben mit allen Sinnen an.

Für interessierte Frauen, die im Rahmen der Ausstellung eine Aufsicht in der Herz-Jesu-Kirche übernehmen oder selbst durch die Ausstellung führen möchten, findet die letzte vorbereitende Veranstaltungen am Samstag,

05.04.2014, 10:00-14:00 Uhr, im Pfarrheim Herz Jesu satt. Thema: „Frauen in biblischer Zeit“.

Anmeldung: Pastoralreferentin Klara Johannis-Mahlert, Tel.: 02642-9061937; klara.johannis-mahlert@bistum-trier.de

Weitere Informationen zur Ausstellung und ihrem Rahmenprogramm finden Sie demnächst in einem ausführlichen Flyer, der in Ihrer Kirche ausgelegt wird.

Am 6. Mai um 15:00 Uhr lädt die kfd Herz Jesu zu einer Führung durch die Ausstellung ein. Im Anschluss ist bei Kaffee und Kuchen Gelegenheit, über biblische Frauen und über eigene Glaubens- und Lebenserfahrungen ins Gespräch zu kommen. Anmeldung bis zum 30. April bei Inge Meurer, Tel. : 32646 oder Gabi Berkler, Tel.: 81112.

### **Fastenpredigten in St. Kastor**

In der letzten Ausgabe des Pfarrbriefes informierten wir Sie ausführlich über die diesjährige Fastenpredigt-Reihe, die zusammen mit den ignatianischen Exerzitien im Alltag unter dem Motto „Dem Fluss des Lebens trauen“ durchgeführt werden.

Hier nun die genauen Themen der noch verbleibenden Predigten. Die Predigten werden mittwochs, 18:00 Uhr, in St. Kastor gehalten:

2.4. „...und jetzt geh! - Alltag als gelobtes Land“ Prediger: Prof. Dr. Thomas Elßner, Koblenz Liturge: Jürgen Strohe

09.04. „Gottes Zusage – meine Frage ...“

Prediger: P. Johannes Naton OSB, Maria Laach, Liturge: Jürgen Strohe.

### **Bistum lädt zu Heilig-Rock-Tagen ein**

Das Bistum Trier lädt 2014 wieder zu den Heilig-Rock-Tagen nach Trier ein. Von Sonntag, 27. April bis Sonntag, 4. Mai findet das

Bistumsfest statt. Suchende, Glaubende, Neugierige, Pilgerinnen und Pilger aus dem ganzen Bistum und darüber hinaus sind zu Gottesdienst, Gebet, Gesang, Begegnung und Abendlob eingeladen. An einigen Tagen wird es Angebote für besondere Zielgruppen wie Kinder aus Kindertageseinrichtungen und Menschen mit Behinderungen geben. Einen besonderen Akzent setzt das Bistumsfest mit dem kulturellen Angebot. Auf der Kulturbühne am Dom wird es ein buntes Programm geben.

Das detaillierte Gesamtprogramm steht im Internet bereit. Weitere Informationen gibt es unter [www.heilig-rock-tage.de](http://www.heilig-rock-tage.de) oder im Arbeitsbereich Bistumsveranstaltungen, Tel.: 0651-7105-568, E-Mail: [heiligrocktage@bistum-trier.de](mailto:heiligrocktage@bistum-trier.de)

Im Rahmen der Heilig-Rock-Tage sind auch alle Ehejubilare dieses Jahres eingeladen, zusammen mit Bischof Dr. Stephan Ackermann am Montag, dem 28. April, um 15:00 Uhr im Hohen Dom die Eucharistie zu feiern, um Gott für die Jahre ihrer Ehe und das christliche Zeugnis, das sie dadurch geben, Dank zu sagen. Im Anschluss an die Eucharistiefeier haben die Ehejubilare die Möglichkeit, sich segnen zu lassen.

### **Neues Stück von „Papperlapapp“**

Das neue Stück der Theatergruppe Papperlapapp aus St. Josef, „Der Sängerwettstreit der Heidehasen“, wird an folgenden Terminen im Pfarrsaal St. Josef aufgeführt: am Sa. 17.05. / Mo. 19.05. / Sa. 24.05. / So. 25.05. und Di. 27.05. jeweils um 16:00 Uhr sowie am So. 18.05. und Mo. 26.05. um 11:00 Uhr.

Eintritt: 4 Euro Erw. / 3 Euro für Kinder.

Nähere Info über: Tel. 0261 / 12343.

## Besondere Gottesdienste in der Pfarreiengemeinschaft

### Karfreitag

- 18.04. 09:00 Uhr **Liebfrauen**, Trauermette mit dem Jugendkammerchor  
Leitung: Manfred Faig
- 15:00 Uhr **Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu**  
**St. Josef**, mitgestaltet vom Kantorenkreis St. Josef  
mit Motetten und Chorälen von J.Eccard, L. da Vittoria und J.S.  
Bach; Leitung: Werner Mutschke
- 15:00 Uhr **Herz Jesu**, mitgestaltet vom Kirchenchor Herz Jesu mit Motet-  
ten zur Passion; Leitung: Joachim Aßmann

### Karsamstag

- 19.04. 21:00 Uhr **St. Josef**, Feier der Osternacht, mitgestaltet vom Kirchenchor  
St. Josef mit Anthems von Tambling und anderen englischen  
Komponisten, Leitung: Werner Mutschke
- 21:00 Uhr **Liebfrauen**, Feier der Osternacht, mitgestaltet von Mitgliedern  
des Jugendkammerchors und des Vokalensembles  
Leitung: Manfred Faig

### Ostersonntag

- 20.04. 11:00 Uhr **Basilika St. Kastor**, Choralamt „Resurrexi“ mit Choralschola  
der Basilika St. Kastor, Leitung: Prof. Heinz-Anton Höhnen
- 11:30 Uhr **Liebfrauen**, Hl. Messe, mitgestaltet von den Liebfrauen-Chören  
„Missa sonara in A“ für gemischten Chor von Rainer Waldmann  
Leitung: Manfred Faig
- 18:00 Uhr **Herz Jesu**, Festhochamt, mitgestaltet vom Kirchenchor Herz  
Jesu, „Messe in A“ v. C. Franck und „Alleluja“ v. R.Thompson  
mit Hanno Scherhag an der Orgel; Leitung: Joachim Aßmann

### Ostermontag

- 21.04. 10:00 Uhr **St. Josef**, Hochamt, mitgestaltet vom Kirchenchor St. Josef mit  
der Messe in Es-Dur von K. Kraft mit Hanno Scherhag an der  
Orgel; Leitung: Werner Mutschke

### Weißer Sonntag

- 27.04. 11:30 Uhr **Liebfrauen**, Feierliche Erstkommunion, mitgestaltet von den  
Kinderchören der Singschule an der Liebfrauenkirche  
Leitung: Manfred Faig



- So. 04.05. 11:30 Uhr **Liebfrauen**, Hl. Messe, mitgestaltet vom Knabenchor der Sing-  
schule an der Liebfrauenkirche, Leitung: Manfred Faig
- Sa. 10.05. 18:30 Uhr **Basilika St. Kastor**, Lateinisches Choralamt „Jubilate“ mit der  
Choralschola St. Kastor, Leitung: Prof. Heinz-Anton Höhnen
- So. 11.05. 11:30 Uhr **Liebfrauen**, Hl. Messe, mitgestaltet v. Jugendkammerchor und  
der Mädchenkantorei, Leitung: Manfred Faig

### **Koblenzer Evensong**

- So. 06.04. 17:00 Uhr **Basilika St. Kastor**, Liturgie: Pfr. Ralf Staymann u. Gemeinde-  
referentin Doris Faig, Musikalische Gestaltung: Jugendkammer-  
chor der Liebfrauenkirche; Leitung: Manfred Faig
- So. 04.05. 17:00 Uhr **St. Florin**, Liturgie: Pfr'in Gabriele Wölk u. Pfr. Helmut Kusche  
Musikal. Gestaltung: Cantus Floridus; Leitung: Christian Tegel

Von Mai bis Oktober findet der Koblenzer Evensong jeweils am ersten Sonntag im Monat um  
17:00 Uhr in St. Florin statt.

### **Konzerte in den Kirchen der Pfarreiengemeinschaft im April bis Mitte Mai**

#### **Orgelmusik in Herz Jesu**

- Fr. 04.04. 17:00 Uhr Orgelmusik zur Passionszeit mit Stefan Klemm, St. Wendel,  
Werke v. J.S. Bach, A. Riguot, M. Dupré u. H.-A. Stamm
- Fr. 02.05. 17:00 Uhr Orgelmusik zu vier Händen und vier Füßen  
Michael Czulak (St. Wendel) und Thomas Czulak (Koblenz)  
spielen Werke von J.S. Bach, J. Rutter u.a.

#### **Postludium in St. Josef samstags nach der Abendmesse 18:30 Uhr**

Jede Samstag-Vorabendmesse in St. Josef beschließt Werner Mutschke mit einem ca.10-  
minütigen Postludium, einer Orgelimprovisation, passend zu den Themen des Kirchenjahres  
bzw. des jeweiligen Sonntags.

#### **Musik in der City - Musik zur Marktzeit**

Bis einschließlich Karsamstag, am 19. April 2014, findet die „Musik in der City“ noch an je-  
dem Samstag von 12:30 bis 13:00 Uhr in Herz Jesu statt.

Zum 26. April wandert die Samstagsmittagsmusik nach Liebfrauen und wird dort als „Musik  
zur Marktzeit“ bis einschließlich 25. Oktober immer samstags von 12:30 bis 13:00 Uhr ge-  
staltet. Das neue Sommerprogramm liegt als Faltblatt ab Mitte April in den Kirchen und bei  
der Koblenz Touristik aus. Nähere Information: Monika Kilian 0151/53831244,



## Regelmäßige Angebote

### Gottesdienste

Laudes: täglich 07:30 Uhr; Anbetung: Mo., Di., Mi., Fr. und Sa: 17:30 - 18:00 Uhr  
Heilige Messe: Mo.-Sa. 12:00 Uhr / So. u. Feiertag 09:00 Uhr

### Offene Tür – Gespräch, Information, Kontakt (Tel. 0261/1330537)

Di.-Sa. 10:00 - 19:00 Uhr (donnerstags bis 21:00 Uhr)

### Beicht- und Gesprächseelsorge mit Priestern des Dekanates

Mo.-Sa. 09:30 Uhr - 11:30 Uhr und Mo.-Fr. 15:00 - 17:00 Uhr

### Gesprächseelsorge mit Seelsorgerinnen des Dekanates

Mo. 15:00 - 17:00 Uhr

## Gottesdienste an den Kar\*- und Ostertagen

Palmsonntag 13. April, 09:00 Uhr Hl. Messe mit Palmweihe

Palmsonntag 13. April, 19:00 Uhr Musikalische Andacht „Sieben letzte Worte“

Ostersonntag 20. April, 09:00 Uhr Auferstehungsfeier mit anschl. Osterfrühstück

Ostermontag, 21. April, 09:00 Uhr Hl. Messe

\*(an Gründonnerstag, Karfreitag und Karsamstag finden in der Citykirche keine Gottesdienste statt!)

## Wiederkehrende Angebote im April und Mai

**Bibel und Brot**, dienstags um 19:00 Uhr in der Offenen Tür

Das Evangelium des darauffolgenden Sonntags wird gelesen und geteilt

**Stille-Übungen**, donnerstags von 17:30 bis 18:00 Uhr, im Gruppenraum  
In Gemeinschaft zur Stille und zur eigenen Mitte finden

**konzertanter abendsegen mit mandacaru**, Sonntag, 6.4., 19:00 Uhr

**Pilger-Forum**, donnerstags am 10.4. und 8.5., um 19:00 Uhr

Ein offener Gesprächskreis für erfahrene und interessierte Pilgerinnen und Pilger

**Publik-Forum-Treff**, Donnerstag, 10.4., und Montag, 15.5. um 19:00 Uhr  
eine Einladung zu Diskussion und Gedankenaustausch (siehe Tagespresse).

**Taizé-Gebet**, mittwochs am 30.4. und 28.5., um 19:00 Uhr

Singen und Beten im Geist der Kommunität der Brüder von Taizé



### **Besondere Angebote im April und bis Mitte Mai**

**Musikalische Andacht zum Beginn der Karwoche**, Sonntag, 13.04., 19:00 Uhr

„Die sieben letzten Worte unseres Erlösers am Kreuz“ von Joseph Haydn, aufgeführt von einem Streichquartett der Rheinischen Philharmonie mit András Metzker und Hiroko Tomi-naga (Violine), Michael Beckmann (Viola), Frederik Jäckel (Violoncello), P. Martin Königstein (Text)

**Mit der Bibel im Rucksack – Info-Abend**, Donnerstag, 24.04., um 19:00 Uhr

**suchen-anhalten-stärken – Eucharistiefeier**, Sonntag, 27.04., um 19:00 Uhr

**11. Koblenzer Nacht der Offenen Kirchen**, Freitag, 09.05., 19:00 bis 23:00 Uhr (Programm siehe ausliegende Programmhefte und Seite 9 dieses Pfarrbriefs)

**Gespräche über Johannes Tauler**, Montag 12.05. und Montag 26.05., 19:00 Uhr

„**Misa Tango**“ von Martin Palmeri mit dem Collegium Vocale (Manfred Faig), am Samstag, 17.05., um 19:30 Uhr und am Sonntag, 18.05., um 17:00 Uhr

### **Ausstellungen \***

„**Neue Synagoge für Koblenz**“ – Eine Ausstellung mit Arbeiten des Fachbereiches Architektur der Hochschule Koblenz.

Zehn Vorschläge von Studierenden geben Antwort auf die Frage: „Wie könnte eine neue Synagoge für Koblenz aussehen?“

Dienstag, 25.03. bis Dienstag, 15.04. 2014

„**Feind ist, wer anders denkt**“ – Eine Wanderausstellung über die Zeit der SED-Diktatur und die Geheimpolizei der DDR, die „Stasi“. Mittwoch, 21.05. bis Mittwoch, 04.06. 2014

\*Die Ausstellungen sind jeweils zu den Öffnungszeiten der Kirche zu besichtigen, ausgenommen während der Gottesdienstzeiten.

### **Nähere Informationen**

bei Arnsteiner Patres, Am Jesuitenplatz 4, 56068 Koblenz, Tel. 0261 / 9126321  
mksscc@gmail.com

### **Wer hat Interesse an ehrenamtlicher Mitarbeit in der Offenen Tür?**

Kontakt: Monika Kilian, mobil: 0151 / 538 312 44

**Newsletter der Citykirche** zu abonnieren über: [citykirche.am.jesuitenplatz@gmail.com](mailto:citykirche.am.jesuitenplatz@gmail.com)

## Kontakte, Adressen, Bürozeiten



### **Katholische Pfarrgemeinde Sankt Josef**

Zentrales Pfarrbüro der Pfarreiengemeinschaft

St. Josef-Platz 3 | 56068 Koblenz

Sekretärin: Maria Schaab

Bürozeiten: Mo-Fr: 9:00-13:00 Uhr,

Do: 9:00 -16:00 Uhr

Tel: 0261/31553 / Fax: 0261/12443

mail: pfarramt@sankt-josef-koblenz.de

web: www.sankt-josef-koblenz.de

Konto:14 1425 546, SK Koblenz,BLZ 570 501 20



### **Katholische Pfarrgemeinde Herz Jesu**

Löhr Rondell 1a | 56068 Koblenz

Büro in St. Josef

web: www.herz-jesu-koblenz.de

Konto: 10 20 80 4000, VB Koblenz,

BLZ 570 900 00



### **Katholische Pfarrgemeinde Sankt Kastor**

Kastorhof 4 | 56068 Koblenz

Büro in Liebfrauen

web: www.sankt-kastor-koblenz.de

Konto: 22 51 44, SK Koblenz, BLZ 570 501 20



### **Katholische Pfarrgemeinde Liebfrauen**

Florinspaffengasse 14 | 56068 Koblenz

Sekretäre: Pitt Knoth und Erwin Jung

Bürozeiten: Mo./ Mi.- Fr: 9:00-12:00 Uhr

Tel: 0261/31550 / Fax: 0261/9143550

mail: pfarramt@liebfrauen-koblenz.de

web: www.liebfrauen-koblenz.de

Konto:13 54 43760,SK Koblenz, BLZ 570 501 20



### **Katholische Pfarrgemeinde Sankt Menas**

Waldweg 3 | 56075 Koblenz

Sekretärin: Birgitt Philipp

Bürozeiten: Mi. 14:00-18:00 Uhr

Tel: 0261/53779 / Fax: 0261/53779

mail: menas@arcor.de

Konto:12492, SK Koblenz, BLZ 57050120

## Für alle Gemeinden

### **Das Pastoralteam**

Pfarrer Stephan Wolff

pfarrer@sankt-josef-koblenz.de

od. 0261/31553

Pfarrer Robert Görres

Kooperator: 0261/97322798

Pfarrer Günther Reinert

Kooperator: menas@arcor.de

od. 0261/53779

Diakon (m. Z.) Horst Dany

0261/98899770

Diakon (m. Z.) Lothar Malm

0261/52541

Gemeindereferentin Maria Kuhl

0261/309141

Gemeindereferent Walter Krechel

0261/31553

Pastorale Mitarbeiterin

Dipl.-Psych. Monika Kilian

0151/53831244

Pastoralpraktikant

Dipl.-Theol. Johannes Kerwer

Tel. 0261/31553

### **Mithelfende Priester**

Arnsteiner Patres

Reg.-Dekan a. D. Peter Bleeser

Pfr. Erich Jamann, OstR. i. R.

Pfr. i. R. Helmut Kusche

Prälat Hans Lambert

### **Küster**

Herbert Berghus (Herz Jesu)

Nina Beraz (St. Josef)

Herbert Berghus (Liebfrauen)

Hanns Zündorf (St. Kastor)

Caterina Camisa-Plaul (St. Menas)

**Kantoren** siehe Seite 12